

Megatest Yamaha T-Max

Nun ist es soweit, die T-Max muß sich der Herausforderung stellen. Wie fährt sich Yamahas Großroller auf Touren? Ich durfte ihn fürs Rollerjournal eine Woche lang fahren. Am Freitag von Yamaha Austria abgeholt und sofort für die Tour in die Fränkische Schweiz (Bayern) gesattelt. Ich hatte Glück, denn ein Topcase original Yamaha in Silber lackiert wurde für den Test montiert. Was benötigt man für zwei Personen für eine Woche? Ich glaube, das erläutere ich hier nicht so genau, aber der Koffer war bis zum Rand gefüllt und der Stauraum unter der Sitzbank, in dem ein Helm passt wurde mit diversen Kleinkram angeräumt. Leider passt in den Mitteltunnel kein Tankrucksack, somit mussten wir mit dem gepacktem auskommen. Am ersten Tag war mal wieder die Autobahn an der Reihe. Hier sei gleich erwähnt, der Verbrauch richtet sich sehr stark nach der Gashand. Bei rund 130 Km/h im Schnitt mußte ich nach 200 Km an die Tankstelle und 13 Liter nachfüllen! Man sitzt recht gut auf der breiten Sitzbank und für meine Füße ist auch genug Platz. Leider finde ich nicht die richtige Sitzposition, denn der Lenker ist zu tief unten. So hänge ich immer wieder nach ein paar Kilometern durch und spüre dies an meinem Kreuz. Auch die Sitzhöhe ist für kleine Fahrer sicher ein Problem. Mit meinen 182cm kann ich die Füße nicht ganz am Boden aufstellen. Da der Roller keine Sisybar hat und das Topcase zu weit hinten montiert ist, kann sich meine Frau hinten nicht anlehnen. Hier müßte man am Topcase Rückenpolster a la Givi am Koffer montieren und die Halteplatte weiter vorne anbringen. Das Armaturenbrett ist nur mit dem Notwendigsten ausgestattet und hat rechts ein kleines Handyfach. Mehr Stauraum ist vorne nicht vorhanden. Leider wurde die 12 Volt Buchse unter der Sitzbank eingebaut und keine zusätzlich im Handyfach.



Betankt wird der Roller in einer Öffnung in der Sitzbank, was keine Probleme macht. Kommen wir doch mal zum wichtigsten, dem Fahrverhalten. Der Schwerpunkt liegt doch etwas höher als bei der Honda und dies spürt man deutlich. So ist er nicht so agil in die Kurven zu steuern, aber er liegt sehr satt auf der Fahrbahn. Hat man sich an die T-Max gewöhnt, macht auch er Spass am fahren. Sauber durchziehe ich eine Kehre nach der anderen, nur die Reifen könnten besser halten. Die montierten Dunlop rutschen bei Teerausgriesungen ein wenig weg. Spurrollen und Mittelstreifen sind des Reifens Freunde sicher nicht. Leider komme ich beim Tourenfahren mit einer durchschnittlichen Tachonadel um 90 nicht unter 5,5Lt ! Bei flotterer Kurvenfahrt klettert auch der Verbrauch auf 6,5Lt rauf. Was beim fahren an Vergnügen gewonnen wurde, verliert man dies bei der Tankstelle. Leider nervt die Frontscheibe, diese könnte länger sein und mehr Schutz bieten. Es sind erhebliche Windgeräusche am Helm merkbar und auf der Autobahn bei 130 schon fast nicht mehr auszuhalten. Hier gleich die Bitte an die Ingenieure, bitte nachbessern. Roller-fahrer/innen sind so etwas nicht gewöhnt! Am Armaturenbrett könnte auch mehr Stauraum sein. Leider vermisste ich die von anderen Rollern übliche Feststellbremse.

Fazit: Für sportlich ambitionierte und Umsteiger vom Motorrrad ist er der Überroller! Für Tourenfahrer mit Sozia, alleine wegen seines bescheidenen Stauraumes und Sitzhaltung eher bedingt zu empfehlen. Jedoch lässt sich durch eine andere Scheibe, a la Givi der Windschutz sehr stark verbessern. Die gebückte Haltung und die hohe Sitzposition aber bleiben.

Bilanz:

Roller mit 4428 Kilometern abgeholt und mit 6314 zurück gegeben. Somit habe ich 1886 Kilometer am Roller verbracht und davon ca. 600 auf der Autobahn. Hier war bei rund 130 Km/h ein Verbrauch von 6,2 bis 6,7 Liter möglich. Fährt man um 150, so schluckte er 7,08 Liter Sprit in sich rein. Auf Touren ist von 5 bis 6 Liter alles drinnen. Unter 5 habe ich es trotz vorsichtiger Gashand leider nicht gebracht.

Technische Daten

Type	Parallel 2 Zylinder, Wassergekühlt, 4 Ventiler, DOHC Motor	
Hubraum	cm ³	499
Bohrung x Hub	mm	66 x 73
Kompression		10:1
Max Leistung		29.4kW (40PS) @ 7,000rpm
Max Drehmoment		45.8Nm (4.67kg-m) @ 5,500rpm
Zündung		Transistor
Oel Menge	Lt	3.6
Treibstofftank	Lt	14.0
Getriebe		V-Riemen
Rahmen		Diamond Rahmen
Länge	mm	2,235
Breite	mm	775
Höhe	mm	1,410
Sitz Höhe	mm	795
Radstand	mm	1,575
Bodenfreiheit	mm	140
Gewicht	kg	197
Federung	Vorne	Teleskop Gabel
	Hinten	Schwingarm mit Zentraldämpfer
Bremsscheibe	Vorne	Ø 282mm
	Hinten	Ø 267mm
Reifen Dimension	Vorne	120/70-14M/C (55S)
	Hinten	150/70-14M/C (66S)
Testverbrauch	Autobahn	6,2 bis 6,5 Liter bei rund 130 Km/h
	Tourenfahrt	5 bis 6 Liter je nach Gashand

Plus:

Durchzugstarker Motor
gute Bremsanlage mit CBS
sehr gutes Fahrwerk - fast Motorrad Niveau



Minus:

lärmende Frontscheibe und nicht verstellbar
hoher Verbrauch, je nach Gashand bis 7 Liter
zu wenig Stauraum für einen Roller
keine Feststellbremse
weder für Radio noch Interkom vorbereitet
zu hohe Sitzhöhe
viel zu kleiner Tank -
mehr als 200Km schafft man damit nicht
keine Rückenlehne für Fahrer und Sozia vorhanden

**Mit besten Dank für die Leihgabe des Testrollers
an Yamaha Austria**

Fotos und Text: Ogrisek Siegfried